

TIER UND MENSCH

Wenn der Mensch ausfällt: Was kostet es, sein Tier trotzdem gut zu versorgen?

Ein Krankenhausaufenthalt des Halters kann die Versorgung eines Tieres von heute auf morgen verändern. Futter und Medikamente werden weiter gebraucht. Zusätzlich können Betreuung, Unterbringung oder Transport Geld kosten. Dafür braucht es einen Plan, der auch ohne den Halter funktioniert.

Nürnberg, 24. Oktober 2026

Von Christian Müller · aktualisiert am 24. Oktober 2026

Das zuständige Ministerium in Baden-Württemberg empfiehlt Haustier-Notfallkarten. Sie weisen darauf hin, dass ein Tier versorgt werden muss, und nennen eine Kontaktperson. Vorher soll mit dieser Person geklärt werden, ob sie die Versorgung tatsächlich übernehmen kann. Die Karte macht den Bedarf sichtbar; sie organisiert und bezahlt die Betreuung nicht.^[1]

Wer übernimmt welche Aufgabe?

Eine erreichbare Person sollte Zugang zur Wohnung oder zum Stall haben und Fütterung, Medikamente sowie wichtige Telefonnummern kennen. Für ein Pferd können andere Absprachen nötig sein als für eine Wohnungskatze. Der laufende Pensionsvertrag kann Versorgung enthalten, beantwortet aber nicht jede Frage zu zusätzlicher Pflege oder Transport.

Hilfreich ist eine zweite Kontaktperson, falls die erste ausfällt. Mit der Praxis lässt sich vorab besprechen, welche Vollmacht oder Angaben sie benötigt, wenn eine andere Person das Tier vorstellt. Gesundheitsunterlagen und Versicherungsdaten sollten für die beauftragte Person erreichbar sein.

Zusätzliche Ausgaben sichtbar machen

Wie schnell sich Betreuungskosten summieren, zeigt ein frei gewähltes Beispiel: 25 Euro zusätzliche Betreuung pro Tag ergeben für 14 Tage 350 Euro. Zwei Fahrten zu jeweils 40 Euro erhöhen den Betrag auf 430 Euro. Das sind Modellbeträge, keine veröffentlichten Preise eines Betreuungsdienstes.

Ein echter Notfallplan verwendet Angebote aus der eigenen Umgebung. Darin sollte stehen, welche Leistungen enthalten sind und ob Medikamentengabe, Wochenenden oder Fahrten zusätzlich berechnet werden. Der vereinbarte Zahlungsweg ist ebenso wichtig wie der Preis, wenn der Halter selbst vorübergehend nichts veranlassen kann.

Tier und Einkommen gemeinsam betrachten

Eine Versicherung für Tierarztkosten deckt die im Vertrag vereinbarten Behandlungen des Tieres. Aus ihrem Bestehen folgt keine allgemeine Zusage für Betreuung, weil der Mensch erkrankt. Enthält ein Tarif eine solche Zusatzleistung, müssen Anlass, Höchstdauer und Erstattungsgrenze konkret geprüft werden.

Auch ein länger fehlendes Einkommen kann die Tierhaltung gefährden. Tier & Ich bespricht deshalb neben dem Tierversicherungsvertrag die persönliche finanzielle Vorsorge des Halters. Finanzielle

Absicherung ersetzt jedoch keine organisierte Betreuung. Erst eine benannte Person, verfügbare Unterlagen und ein bezahlbarer Ablauf machen den Notfallplan nutzbar.

Quellen

1. [Ministerium Baden-Württemberg, 23. Juli 2020: Wenn der Tierhalter plötzlich ins Krankenhaus muss](#)

Das Betreuungsbeispiel ist frei gerechnet und kein Agenturfall. Tatsächliche Betreuungspreise, Leistungsumfang und Versicherungsleistungen müssen individuell geklärt werden.

[Diesen Artikel online lesen](#)

Über Tier & Ich

Tier & Ich ist der Internetauftritt der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur Christian Müller in Nürnberg. Petra und Christian Müller beraten zu Versicherungen für Pferde, Hunde, Katzen und ihre Halter. Christian Müller ist gebundener Exklusivvertreter der BarmeniaGothaer AG. Petra Müller ist Versicherungskauffrau und Angestellte der Barmenia Krankenversicherung AG.

Pressekontakt: Christian Müller

Leiter der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur in Nürnberg

Bankgasse 3, 90402 Nürnberg

christian.mueller@barmenia.de · Telefon 0175 964 06 07

Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) · LL.M. Versicherungsrecht · Bankkaufmann